

**Grafschafter Boulesport**

***Protokolle***

**&**

***Presseberichte***

***Boule-  
gesprächsrunde***

***2005 - 2016***

# **Protokoll der Gesprächsrunde des Boule- Keisverbandes vom 15. Februar 2016**

**Ort:** Vereinsheim des FC Schüttorf 09

**Zeit:** 18:30 Uhr

*Ende:* 21:55 Uhr

**Anwesende:** 68 Personen lt. Anwesenheitsliste

**Protokollant:** Friedhelm Müller

## **TOP 1: Begrüßung**

*Manfred Sundag begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und erinnert, dass jeder Verein bei Abstimmungen nur 1 Stimme abgeben darf.*

## **TOP 2: Neue Vereine**

*Uwe Schrader von Borussia Neuenhaus schildert den Werdegang vom Fußball- zum Boule spielen. Seit etwa 2 Jahren wird dieser Sport mit Elan im Verein betrieben. Etwa 20 Spieler haben sich bisher zusammengefunden. Angelegte Plätze sind vorhanden. Schrader bedankt sich auf diesem Wege beim TUS Neuenhaus und den Sturmvögeln Hilten.*

*Ebenfalls 20 Personen spielen beim SC Osterbrock. Mit 6 Plätzen und 15 Aktiven wird Heinrich Penning ab dieser Spielsaison mit dabei sein.*

*Der Boule Club Lingen besitzt laut Hermann Reinel 5 Bahnen. Durch Mundpropaganda haben sich 20 Spieler zusammengefunden, die ab diesem Jahr ihr Können in der 3.Kreisklasse unter Beweis stellen wollen.*

## **TOP3: Feststellung der Stimmberechtigten**

*29 Vereine sind anwesend.*

## **TOP4: Ergänzung der Kommunikationsliste**

*Die Kommunikationsliste ist in Umlauf und wird vervollständigt.*

## **TOP 5: Bericht über die Saison 2015**

*Die Spielbegegnungen liefen wie in den Vorjahren in geordneten Verhältnissen, so Manfred Sundag.*

*Spielverschiebungen in der Meisterschaftssaison sollten nur in ganz besonderen Notfällen stattfinden. Und nur mit allen beteiligten Teams der Begegnung.*

*Tritt ein Team nicht an, sollte es mit 0:65 Kugeln und 0:5 Punkten bestraft werden.*

*Die Spielerinnen/Spieler, die in der NPV Liga aktiv sind – offizielle Liga wo sich jeder anmelden kann, in der Leistung aber nicht besser sein müssen – haben in unseren Klassen die Möglichkeit als Einzelspieler in den Vereinen mitzuwirken um Spielpraxis zu bekommen.*

*Steigende Teilnehmerzahlen in allen Bereichen der Turniere und der Meisterschaften zeigen großes Interesse am Boulesport in unserer Region auf.*

## **TOP6: Bericht des Kassenwartes**

*Für das Geschäftsjahr 2015 legt Gerhard Mansbrügge die Einnahmen und Ausgaben des Boule Kreisverbandes vor.*

*2.767,68 Euro Einnahmen stehen 1.528,36 Euro Ausgaben gegenüber. Mansbrügge erläutert in seinem Bericht sämtliche Positionen im Einzelnen. Der Kassenbestand am 31.12.2015 betrug 1.239,32 Euro im Plus.*

*Auf die Wahl von Kassenprüfern ist wegen des übersichtlichen Volumens und dem geringen Umfang der Geschäfte 2015 verzichtet worden.*

## **TOP 7: Entlastung des Vorstandes**

*Es wird der Antrag gestellt, dem Vorstand Entlastung zu gewähren. Diesem wird von den Vereinsdeligierten „einstimmig“ stattgegeben.*

## **TOP 8: Wahlen**

*Johann Krol vom TV Nordhorn scheidet in dieser Saison aus dem Vorstand des Boule Kreisverbades aus, wird aber weiterhin am Spielbetrieb im Turnverein Nordhorn teilnehmen. Mit einem französischem Nationalgetränk und unter dem großen Applaus der Versammlung für seine anerkannte Arbeit im Verband, bedanken sich alle Anwesenden.*

*Der verbleibende Vorstand wird anschließend „einstimmig“ von den Stimmberechtigten wiedergewählt.*

### **TOP 9: Terminübersicht/ -abgleichung der Wettbewerbe**

*Albin Arndt erwähnt noch einmal, dass Spielverlegungen nur im äußersten Notfall und komplett, wie beschrieben, durchgeführt werden sollen.*

*Spielfeld- Nummern müssen vor den Begegnungen klar ersichtlich sein und sie dürfen für die angesetzten Begegnungen nicht mehr gewechselt werden.*

- 🚩 Für den Vechte- Dinkel- Cup 2016 haben sich 41 Teams angemeldet. Das Turnier besteht aus einer Qualifikationsrunde und einer Hauptrunde (s. Turnierbaum) in der vor der Versammlung alle Teams gelost wurden. Die Richtlinien hierzu müssen befolgt werden.*

*Die Spiele sollten zum vereinbarten Zeitpunkt gespielt sein. Klassentiefere Teams haben Heimrecht. Das Finale wird am Freitag, 12. August 2016 ab 17:00 Uhr, am Kloster Frenswegen ausgetragen.*

- 🚩 Die Bouletour wurde bisher auf Plätzen in der Niedergrafschaft, in Nordhorn und in der Obergrafschaft ausgetragen. Die Endrunde in Füchtenfeld. Diese Durchführung hat sich bewährt. Die Spiele 2016 finden bis auf die Endrunde freitags statt (s. Boule Kalender).*

- 🚩 Beim NINO Sportverein wird die Kreismeisterschaft in der Formation Doublette gespielt. In diesem Jahr Anfang April.*

✚ *Am 6. August 2016 ist der JBV Rossum Gastgeber der Tête á Tête Kreismeisterschaft.*

✚ *Für den Sechstetten Cup, 1. Oktober 2016 terminiert, ist Veldhausen als Austragungsort ausgewählt. Die Teamwertung bleibt wie vor.*

✚ *In der Meisterschaft der Kreisliga, der 1. und 2. Kreisklasse, wird die 3. Begegnung des letzten Spieltages auf den Vortag verlegt. Die Austragungsorte und -plätze bleiben wie angegeben. Die Anfangszeiten können die Teams untereinander regeln (11:00/ 13:00 Uhr).*

✚ Antrag *von Manfred Sundag mit folgender Fassung an die Versammlung:*

*Alle anstehenden Kreismeisterschaften sollen nach gleichem Modus gespielt werden.*

*Um die Anmeldungen zu gewährleisten müssen die Vereine über die Homepage des Kreisverbandes melden. Bis eine halbe Stunde vor Beginn muss diese erfolgt sein.*

*Es wird nach dem Schweizer System gewertet.*

*Das Startgeld beträgt 5,- Euro pro Person.*

*Bei bis zu 16 teilnehmenden Teams werden 4 Runden, mehr als sechzehn Teams 5 Runden und 32 – 64 Teams 6 Runden gespielt. Bei Bildung von 2 Gruppen spielen die beiden Gruppen Ersten das Finale, die Gruppen Zweiten um den dritten Platz.*

*Spielzeiten: Triplette (max. 5 Runden) a. Runde 75 Minuten; Doublette 60 Minuten und Tête á Tête 45 Minuten a. Runde. Der Kreisverband ist Veranstalter, die Vereine Ausrichter.*

*Da auch andere Vereine als Spiele- Ausrichter die Möglichkeit haben, werden für 2018 Bewerbungen angenommen. Sie müssen schriftlich an den Boule Kreisverband gestellt werden. Eine weitere Möglichkeit besteht für Vor- und Entscheidungsspiele.*

*Startgelder gehen zu 70% in die Ausschüttung, 30% entstehen als Kosten.*

*Von den 70% der Startgelder geht die Hälfte anteilig an die ersten vier Plätze. Die Kostenschätzung wird jeweils neu berechnet, hierbei ist die Schiedsrichter Pauschale mit einbezogen.*

*Über diesen Antrag wird von der Versammlung einstimmig „positiv“ entschieden.*

### **TOP10: Verschiedenes**

- ✚ Albin Arndt wird für seine vorbildliche Pflege der Vereinsplattform von der Versammlung mit Applaus bedacht.*
- ✚ In der 3. Kreisklasse sind 16 Teams gemeldet.*
- ✚ Die 2. Kreisklasse soll ab 2017 die Unterste darstellen.*
- ✚ Der Antrag von Werner Bresser und Heinz Westerink, die Aufteilung Kreislige 1, die 1. Kreisklasse 2 und die 2. Kreisklasse mit 3 –Staffeln inklusive Relegationsspiele für den Aufstieg 2017 auf 60 Teams zu begrenzen, wird nach reger Diskussion von den Vereinsvertretern mit 28 Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.  
An die genaue Durchführung wird zeitnah gearbeitet.*
- ✚ Das Jubiläum „10 Jahre Spielbetrieb in der Grafschaft Bentheim und dem Dinkelland“ soll gefeiert werden.  
Angedacht ist die Durchführung an einem Freitagabend, mit Rahmenprogramm und Tombola. Ehrungen sollen nicht fehlen. Für die Feier ist wenig Vororganisation vorgesehen. Weiteres Kennenlernen untereinander soll Vorrang haben. Für den voraussichtlichen Termin Okt./Nov. 2016 und die angedachte Durchführung kümmern sich: Marion Tost, Gudrun Scholten, Günther Scholten und Helmut Malleikat.*

# **Protokoll der Gesprächsrunde des Boule – Kreisverbandes vom 16.02.2015**

**Ort:** Vereinsheim des FC Schüttorf 09

**Zeit:** 18:30 Uhr

**Ende:** 21:18 Uhr

**Anwesende:** 54 Personen, s. Anwesenheitsliste

**Protokollant:** Friedhelm Müller

## **TOP 1: Begrüßung**

*Manfred Sundag eröffnet die Sitzung und heißt die Anwesenden willkommen. Er weist auf die umgehende Anwesenheitsliste hin und erinnert an die Stimmberechtigung jeden Vereins.*

*Sundag erinnert an die verstorbenen Boule- Freunde im vergangenen Jahr, besonders an Achim Fechtner der sich als Vorstandsmitglied für die Belange der Öffentlichkeitsarbeit stark engagierte. Alle Anwesenden legten für die Verstorbenen eine Gedenkminute ein.*

## **TOP 2: Neue Vereine**

Mit dabei sind im Kreisverband die SG Haftenkamp, der ASC Grün – weiß Wielen/Itterbeck. Die Abteilung, 15 Personen, macht zurzeit noch Winterpause; freut sich jedoch auf die anstehenden Ligaspiele. Der SV Grenzland- Laarwald hat 6 Spielfelder gebaut und wird mit 18 Players den Spielbetrieb bereichern. Der SV Rot-weiß Lage ist gleichfalls mit dabei. Angemeldet ist das Team für die Grafschafter Bouletour. Borussia Neuenhaus ist ebenfalls Kreisverbandsmitglied. 3 neue Spielfelder sind gebaut; am Spielbetrieb nimmt das Team zurzeit noch nicht teil.

### **TOP 3: Feststellung der Stimmberechtigten**

Wie im TOP 1 beschrieben, besitzt jeder Verein nur 1 Stimme. Es sind 23 Vereine stimmberechtigt.

### **TOP 4: Ergänzung der Kommunikationsliste**

Die Kontaktadressen verwaltet Albin Arndt auf der Homepage. Er sorgt für den neusten Stand.

### **TOP 5: Bericht über die Saison 2014**

Die Grafschafter Bouletour war mit den Endspielen in Füchtenfeld auch 2014 ein voller Erfolg. Die einzelnen Kreismeister Wettbewerbe verliefen bis auf die Doubletten Begegnungen ohne Beanstandungen. Über diese Disziplin wurde wegen des Zeitlimits rege diskutiert. 2 Aufnahmen nach Ablauf der Zeit von 60 Minuten waren einigen Teilnehmern zu lang. Einigung hierüber erzielte die Versammlung ohne Abstimmung: mit 60 Minuten Spielzeit plus einer Aufnahme bei unentschieden.

Der Vechte- Dinkel- Cup, 2014 war für den Grafschafter Boulesport ein Erfolg, er soll auch in diesem Jahr wieder am Kloster Frenswegen stattfinden.

### **TOP 6: Bericht des Kassenwartes**

Gerhard Mansbrügge berichtet über die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Geschäftsjahres. Die Positionen wurden vom Kassenwart einzeln vorgetragen.

Die Gesamteinnahmen betragen 2014 2.490,80 Euro.

Die Ausgaben beliefen sich auf 1.202,94 Euro.



Der Kassenbestand beträgt per 31.12.2014 1.287,86 Euro.

### **TOP 7: Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wird nach Abstimmung von der Versammlung „einstimmig“ entlastet.

### **TOP 8: Wahlen**

Norbert Korte, Sparta 87 Nordhorn, zurzeit noch in Süddeutschland tätig, ist ein neuer Kandidat für die Öffentlichkeitsarbeit im Verein. Wegen des Ausscheidens von Achim Fechtner führt Friedhelm Müller die Öffentlichkeitsarbeit noch für die Saison 2015 weiter.

Alle Vorstandsmitglieder werden nach Vorstellung ihrer Aufgabenbereiche von der Versammlung „einstimmig“ wiedergewählt.

Für den Kreissportbund soll ein Fachverbandsvertreter – Fachverband Boule/Petanque – abgeordnet werden. Georg Schäfer und als Stellvertreter Johann Krol werden aus der Versammlung vorgeschlagen.

Die Abstimmung für die Entsendung der benannten Kandidaten erfolgt von den Vertretern der 23 Vereine „einstimmig“.

### **TOP 9: Terminübersicht**

Albin Arndt erläutert die einzelnen Wettbewerbe für 2015 und erinnert an seine Mail vom 10.02. '15 an die Vereinsvertreter, in der Änderungen im Spielbetrieb näher beschrieben wurden:

- In der 2. Kreisklasse sind 2015 21 Teams gemeldet. Laut Beschluss vom 12.02.2013 wird ab 17 Teams eine 3. Kreisklasse eingerichtet.

Somit könnten ab dieser Saison 9 Teams in der 3. Kreisklasse die Meisterschaft bestreiten.

Alternativ, so Arndt, keine 3. Kreisklasse; sondern die 2. Kreisklasse mit 3 Staffeln a. 7 Teams einrichten, um die Fahrstrecken zu den Veranstaltungsorten zu reduzieren (wie schon im Vorjahr).

Nach Diskussion für das Für und Wider wird wie folgt abgestimmt: Für den durchgängigen Spielbetrieb 12/12/9 stimmen „18 Vereinsvertreter mit Ja“, 4 dagegen und 1-Vertreter enthielt sich.

- Für das Ringen um den Vechte – Dinkel – Cup haben sich in diesem Jahr 36 Teams gemeldet. Die Begegnungen können innerhalb der Woche durchgeführt werden. Klassentiefere Teams haben Heimrecht. Für die Einhaltung der Richtlinien zeichnen die Teamführer verantwortlich. Das Endspiel hat einen festen Termin: Freitag, 14. August 2015, 17:00 Uhr am Kloster Frenswegen. Der Turnierverlauf wird durch den Turnierbaum vorgegeben. Die Spiele-Auslosung findet am Donnerstag, 5. März während des Schüttorfer Hallen Quartetts statt.
- Die Spiele der Grafschafter Boule Tour werden in der Vorrunde mittwochs ausgetragen. Es ist keine Teilnehmerbegrenzung vorgeschrieben. Bei über 40 Meldungen werden 6 Vorrunden Gruppen eingerichtet. Gastgeber Plätze werden noch gesucht.
- Der FC 09 Schüttorf fährt seine Freiluft Aktivitäten zurück. Die Kreismeisterschaft 2:2 übernimmt am 25.04. '15 NINO Sport. Die Kreismeisterschaft 6:6 am 17.10. '15 übernimmt der SV Veldhausen 07. Für die KM 1:1 gibt es bisher noch keinen Ausrichter.
- Angeschafft wird für die Turnierorganisationen eine Software. Günter Scholten vom SV Bad Bentheim stellt dafür einen Laptop zur Verfügung; dieser kann dann mit der gespeicherten

Software für Veranstaltungen bei Manfred Sundag ausgeliehen werden.

- Stefan Lammering und Detlef Pohl erläutern noch einmal die Einhaltung der Regelkunde beim Boule Spiel. Sie verweisen hierbei auf die Homepage des NPV – Fragenkatalog/Schiedsrichterprüfung.
- Das Zusammenlegen von Spielgemeinschaften wie zum Beispiel Grenzland Laarwald mit Union Emlichheim wird vom Vorstand begrüßt.

### **TOP 10: Verschiedenes**

- Manfred Sundag wünscht sich eine rege Teilnahme unserer Teams bei der Landesmeisterschaft Doublette Mixt am 6.7.2015. Sind viele Grafschafter Teams am Start bei der LM begünstigt das eine Teilnahme an der DM. Diese Plätze werden nach Qualität und Quantität vergeben. Spiel- Lizenzen sind für jeden/jeder Spieler/Spielerin erforderlich.
- 10 Jahre Spielbetrieb Boule in der Grafschaft Bentheim.  
Mit 5 Teams im Jahr 2006 hat sich mittlerweile der Grafschafter Boulesport auf 33 Vereins Teams vergrößert. 2016 soll nach Abschluss der Saison eine Jubiläumsfeier stattfinden.
- Schon in diesem Jahr feiert beim FSV Füchtenfeld die Boule Abteilung ihr 10-jähriges Bestehen. Am Sonntag, 14. Juni 2015 wird mit Grafschafter Vertretern ein Jubiläumsturnier stattfinden, dass in der Spielform Doublette Melee und Tête á Tête gespielt wird.
- Ernst – Dieter Oehler vom TUS Gildehaus erläutert noch einmal das Freizeit Boule Ü-70. Meldungen, 05924 – 1257, für die Sommer-Saison sind willkommen.
- Claudia Ziegler vom FC 09 Schüttorf möchte für den kommenden Winter ein Ladys Cup

organisieren. Mit kleinen Aufmerksamkeiten (give a way) könnte man auf diese Veranstaltung vorher hinweisen. In Recklinghausen- Suderwich genießt der Ladys Cup große Aufmerksamkeit.

- Manfred Sundag stellt die neue Boule Dachorganisation (Schüttorfer Idee) Grafschafter Petanque + Boule – Sport vor. Zu den bereits vorhandenen Aktivitäten im Freizeit- und Breitensportbereich folgt jetzt der Leistungssportbereich Petanque. Hier werden aktive Menschen gesucht, die leistungsgerecht in den Ligen spielen möchten. Der Verein ist im Norddeutschen Petanque Verband (NPV) integriert. Regional- und Niedersachsen Ligen werden angestrebt. Auf Leistungsbasis soll trainiert werden. Ralf Bakker ist Couch; neue Mitglieder sind willkommen. Es besteht für diesen neuen Verein eine Satzung.

Friedhelm Müller

# **Protokoll der Gesprächsrunde des Boule-Kreisverbandes vom 10. Februar 2014**

**Ort:** Vereinsheim des FC Schüttorf 09

**Zeit:** 18:34 Uhr

**Ende:** 21:00 Uhr

**Anwesende:** siehe Anwesenheitsliste

**Protokollant:** Friedhelm Müller

## **TOP 1: Begrüßung**

Manfred Sundag begrüßt die Anwesenden und erinnert noch einmal daran, dass jeder Verein bei Abstimmungen nur 1 Stimme besitzt. Er gibt das Fehlen vom Vorstandsmitglied Achim Fechtner bekannt, der durch Krankheit verhindert ist.

## **TOP 2: Vorstellung der neuen Vereine**

Die Rasenkitzler Wilsum bereichern ab dieser Saison die 2. Kreisklasse. Ansprechpartner ist Gerd Timmerhues. 14 Personen trainieren auf der neuen Boule Anlage, die aus 6 Plätzen besteht.

## **TOP 3: Feststellung der Stimmberechtigten**

21 Vereine werden als stimmberechtigt ermittelt.

## **TOP 4: Ergänzung der Kommunikationsliste**

Albin Arndt führt die aktuelle Liste. Er sorgt dafür, dass sie sich auf dem neuesten Stand befindet.

## **TOP 5: Bericht über die Saison**

Es wird festgestellt, dass die Aktivitäten der Boulespieler im Kreis Grafschaft Bentheim gegenüber den Vorjahren stark zugenommen haben.

*In diesem Zusammenhang werden noch einmal die einzelnen Titel aufgeführt. Wegen der Mehrarbeit bei gesonderten Turnieren sollte der Veranstalter einen Kostenaufwand von 50 Euro erhalten.*

*Das Endspiel im Vechte – Dinkel Cup soll auf neutralem Boden ausgetragen werden. Die Gegebenheiten – Parkplatz – am Kloster Frenswegen wären geeignet. Infos in der Zeitung könnte die Attraktivität des Endspiels noch steigern.*

*Bernd Grommel und Georg Schäfer tauschen ihre Spielleiter Funktionen.*

*Albin Arndt wird für seine exzellente Arbeit im Kreisverband geehrt.*

#### **TOP 6: Bericht des Kassenwartes**

*Gerhard Mansbrügge berichtet über Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Geschäftsjahres. Den Einnahmen von 2431,30 Euro stehen 1.190,50 Euro Ausgaben gegenüber, die vom Kassenwart einzeln erläutert werden.*

*Der Kassenbestand beträgt am 31.12.2013 somit 1.240,80 Euro.*

#### **TOP 7: Bericht des Pressewartes**

*Friedhelm Müller berichtet über die Zusammenarbeit mit der GN Sportredaktion. Eingereichte Informationen, Berichte und Bildmaterialien sind mit zumutbaren Zeitverschiebungen im Sportteil der Zeitung wiedergegeben.*

#### **TOP 8: Entlastung des Vorstandes**

*Karl – Heinz Büld beantragt die Entlastung des Vorstandes.*

*Dem Vorstand wird von der Versammlung „einstimmig“ Entlastung erteilt.*

#### **TOP 9: Wahlen**

*Es steht für die Neuwahl kein Kandidat zur Verfügung. Der bestehende Vorstand wird von den Vereinsvertretern „einstimmig“ wieder gewählt.*

### **TOP 10: Terminübersicht/-Abgleichung der Wettbewerbe**

*Die Nordhorer Stadtmeisterschaft organisiert auch 2014 NINO Sport. Der Termin soll in der 23. KW festgemacht werden.*

*Der FSV Füchtenfeld spielt als kreishöchstes Team in der Bezirksoberliga.*

*Der Einstieg in die neue Boulesaison ist die 15. KW.*

*Kreislige und 1. Kreisklasse spielen am gleichen Tag. Die 2. Kreisklasse beginnt eine Woche früher. Gespielt wird nach den Plänen, die Albin Arndt über Internet – Grafschafter Boulesport bereit stellt. Verlegte Spiele sollen vorgezogen werden.*

*In der 2. Kreisklasse sind 14 Teams gemeldet. Sie sollen nach Obergrafschaft, Nordhorn, Niederlande und der stark vertretenden Niedergrafschaft mit jeweils 7 Teams aufgeteilt werden. Nach der Vorstellung verschiedener Varianten einigen sich die Vereinsvertreter durch Diskussionen und Abstimmung auf die Variante 3: Erster und zweiter beider Gruppen spielen ein weiteres Mal versetzt gegeneinander. Die beiden Sieger steigen in die 1. Kreisklasse auf. Hierfür entscheiden sich 15 Vereinsvertreter, 3 stimmen dagegen.*

*Für die Grafschafter Bouletour können max. 40 Teams gemeldet werden. Jeder Spieltag hat andere Spielorte. Am Endspieltag am 13.09.2014 in Füchtenfeld werden die qualifizierten Teams in A-, B-, und C-Gruppen eingeteilt. Das Startgeld erhöht sich durch die 3. Gruppe auf 15,- Euro.*

*Für den Vechte – Dinkel Cup haben sich 29 Teams angemeldet. Die Auslosung der einzelnen Anfangsspiele wird öffentlich während des Schüttorfer Quartetts vorgenommen.*

*Der Neuenhauser Vereinsvertreter Ferdinand Pötter beantragt die Verlagerung des 3. Spiels am letzten Spieltag in der 1. Kreisklasse. Nach heftiger Diskussion und weiteren Vorschlägen einigt man sich*

*mit 16 zu 5 Stimmen für die flexible Möglichkeit das 3. Spiel am letzten Spieltag vorzulegen.*

*Stefan Lammering und Detlef Pohl möchten den einzelnen Spielerinnen und Spielern in einem kompakten praktischen Kursus die Spielregeln im Boulesport näher bringen. Sie erläutern hierbei auch die Wichtigkeit der Schiedsrichter. Jeder Spieler und jede Spielerin sollte sie kennen und unbedingt beachten. Da noch nicht alle diese Regeln kennen, schlägt der Vorstand vor, dass mindestens 1 Spieler aus jedem Verein diesen Kurs besucht und danach als Multiplikator fungiert. Die Versammlung bestimmt „einstimmig“ dass dieser Kursus erfolgen soll. Die Anmeldung erfolgt über den Grafschafter Boulesport.*

*Friedhelm Müller*



## **Protokoll der Gesprächsrunde des Boule-Kreisverbandes vom 12. Februar 2013**

**Ort:** Vereinsheim des FC Schüttorf 09

**Zeit:** 18:30 Uhr

**Ende:** 21:08 Uhr

**Anwesende:** siehe Anwesenheitsliste

**Protokollant:** Friedhelm Müller

### TOP 1: Begrüßung

Manfred Sundag begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter, freut sich über die rege Teilnahme und erwähnt besonders Albin Arndts gute Vorbereitungen zum Gelingen dieser Gesprächsrunde.

Er begrüßt den 12 fachen Deutschen Petanque- Meister Klaus Mohr – auch 5. der Weltmeisterschaft -, der im Anschluss an den ersten Tagesordnungspunkten, aus aktuellem Anlass, für die Anwesenden Fragen aus dem Boule/ Petanque- Sport beantworten wird.

### TOP 2: Vorstellung der neuen Vereine

Vor allem begrüßt Sundag die Vereinsvertreter der neu angemeldeten Vereine vom SSV Esche, N.S. Sparta Nordhorn 09, Olympia Uelsen,

und die Rasenkitzler Wilsum.

Der Uelsener Vertreter Berthold Roeder berichtet über die Boule Euphorie, die in der ehemaligen Radfahrgruppe entstanden ist. Die Mitglieder freuen sich auf das erste Match in der 2. Kreisklasse.

Die übrigen Vertreter sind nicht anwesend.

Mit Bedauern wird festgestellt, dass der TV Mehringen sein Team aus dem Wettbewerb zurückgezogen hat. Das Team hat sich

*schriftlich für die freundliche Aufnahme in der 2. Kreisklasse 2012 bedankt.*

*Klaus Mohr berichtet, wie er vor etwa 30 Jahren während eines Frankreich Urlaubes zufällig auf das Boulespiel stieß. Mit viel Ehrgeiz, einteilen der Freizeit und ständiges Spielen mit dem Willen ans Limit zu gehen, brachte er seine Leistungen zum Erfolg.*

*Alle Fragen aus dem Kreise der Anwesenden beantwortete Klaus Mohr effizient. Die Quintessenz seiner Aussagen: „ Konzentration, Spiele spielen und lernen!“*

### *TOP 3: Feststellung der Stimmberechtigten*

*Laut Anwesenheitsliste haben sich 52 Personen aus 22 Vereinen eingetragen. Da jeder anwesende Verein eine Stimme abgeben kann wird festgestellt, dass nur 22 Personen stimmberechtigt sind.*

### *TOP 4: Ergänzung der Kommunikationsliste*

*Die vorgenannte Liste wird von den Vereinsvertretern gelesen und gegebenenfalls vervollständigt.*

### *TOP 5: Bericht über die Saison 2012*

*Sämtliche Turniere sind mit Ablauf der Spielsaison zur Zufriedenheit aller durchgeführt worden. Für seine zeitnahen Berichte auf der Internet Plattform wird Albin Arndt gedankt. Erinnert wird daran, dass jedes Vereinsmitglied unsere Plattform nutzen kann.*

### *TOP 6: Bericht des Kassenswartes*

*Gerhard Mansbrügge erläutert in seinem Bericht die Einnahmen und Ausgaben des Boule Kreisverbandes für das Geschäftsjahr 2012. 1.966,37 Euro Haben stehen 710,07 Euro Soll gegenüber. Ein Plus von 1.256, 30 Euro wird für das Geschäftsjahr 2013 übernommen.*

*Startgelder, 25,00 Euro pro Team, sollen auch weiterhin von den beteiligten Vereinen gezahlt werden. Auf die Wahl von Kassenprüfern wird aufgrund des übersichtlichen Volumens und Umfang der Geschäfte 2013 verzichtet.*

### TOP 7: Bericht des Pressewartes

Friedhelm Müller berichtet über die Zusammenarbeit mit der GN Sportredaktion. Die Spielberichte sind in der gesamten Saison 2012 donnerstags nach den Spielen in der Zeitung aufgeführt worden. Spieletabellen aus allen drei Klassen waren übersichtlich und regelmäßig nachvollziehbar aufgeführt. Müller bedankt sich bei den Vereinsvertretern, die Bildmaterial für die jeweiligen Meisterschaftsfotos beigesteuert haben. Er bedauert die Verlegung des Vechte- Dinkel- Cup Endspiels bei der SG Bad Bentheim am 17.8.2012. Ausschnitte des Spiels sollten vom Fernsehsender „ev1tv“ aufgezeichnet und gesendet werden. Gleichfalls war auch der Präsident der EUREGIO Herr Günter Alsmeier an dem Verlegungstermin verhindert. Müller bittet- nach dieser Erfahrung- festgelegte Termine nicht mehr zu ändern.

### TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Werner Bresser von Vorwärts Nordhorn dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und stellt den Antrag, Entlastung zu erteilen. Diesem Antrag wird „einstimmig“ zugestimmt.

### TOP 9: Wahlen

Achim Fechtner vom TV Nordhorn möchte in der Vorstandsarbeit mitwirken. Da er ab Juli dieses Jahres in Pension geht, gerne schreibt und fotografiert, möchte er in der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins mitwirken.

Nach Abstimmung votiert die Versammlung „einstimmig“ für Achim Fechtner.

### TOP 10: Terminübersicht/-Abgleichung der Wettbewerbe

In allen drei Spielklassen wird in der Saison 2013 mit je 12 Teams gespielt. Laut Albin Arndt gibt es gegenüber dem Vorjahr weitere geringfügige Änderungen:

- Der 1. Spieltag am 20.4.'13 findet für die Kreisliga komplett in Rossum statt; der letzte Spieltag am 28.9.'13 komplett in Schüttorf

- Für die 1.Kreisklasse ist der Spielbeginn ebenfalls am 20.4. '13; wird ebenfalls komplett beim FC Schüttorf 09 gestartet und endet wie vor bei NINO Sport Nordhorn am 28.9. '13
- Die 2. Kreisklasse beginnt mit den Spielen am 13.4. '13, gleichfalls komplett, beim JdB Denekamp. Der letzte Spieltag ist am 21.09. '13 bei NINO Sport in Nordhorn.
- Für alle Klassen gelten die Regeln des NPV; die Termine orientieren sich an den Spielkalender des NPV
- Es wird der Gebrauch des neuen Spielberichts bogens erklärt. Dieser ist für die Staffelleiter übersichtlicher und einfacher zu handhaben. Für jeden Spieltag (3 Begegnungen) braucht lediglich pro Team 1 Bogen ausgefüllt werden. Die Unterschrift des Gegners ist nach wie vor erforderlich
- Spielverlegungen sollten im Block durchgeführt werden (bis 14 Tage vor oder nach dem Termin möglich)
- Für den letzten Spieltag ist eine Verlegung nicht zulässig. Hierüber wird von den Vereinsvertretern abgestimmt und für richtig befunden
- Albin Arndt stellt den Boule Kalender vor. Hier sind sämtliche Unternehmungen aus der Boule Szene aufgeführt und sie lassen sich über die Homepage ausdrucken
- Ein Spieler hat sich nach zwei Spielen für ein höheres Team festgespielt. Er verliert danach die Spielberechtigung für alle anderen Teams
- In der Grafschafter Bouletour werden 4 Gruppen a. 9 Teams gebildet. Die Spiele a. 3 Begegnungen kann man in die Abendstunden legen. Die ersten drei Teams aus jeder Gruppe qualifizieren sich für das A-Turnier, Platz 4-6 für das B-Turnier. Änderung im Vergleich zum Vorjahr; in der Endrunde am Samstag, 14.9. '13 finden sechs Begegnungen statt. Die Vorrunden Begegnungen werden am 7.4. '13 während des Füchtenfelder Saisonauftakts ausgelost
- Vechte- Dinkel- Cup Wegen des fortgeschrittenen Zeitplanes wird die Auslosung des VDCs auf das Ende des Schüttorfer Hallen- Quartett- Turniers verlegt

- *Im Hinblick auf das Jahr 2014 besteht die Möglichkeit in der 2. Kreisklasse eine Gruppenteilung (A+B) vorzunehmen. 2x8 Teams wären das Maximum. Danach kann eine 3. Kreisklasse eingeführt werden. Diese Möglichkeit jedoch erst, wenn genügend Teams am Start sind. Wolfgang Schröder schlägt für die A+B Teilung vor, für die Qualifizierung in die höhere Klasse die platzierten Teams gegeneinander spielen zu lassen*
- *Detlef Pohl und Stefan Lammering sollen für ihre Schiedsrichtertätigkeiten eine Aufwandsentschädigung erhalten*

### TOP 11: Auslosung VDC

*Entfällt!*

### TOP 12: Verschiedenes

- *Dr. Reiner Bode leitet nach Angaben von Manfred Sundag in der Schüttorfer Boule- Halle Training. Er organisiert auch Turniere in Schüttorf*
- *Den Niederländischen Sportkollegen wird angetragen, Überlegungen zu treffen, wie und wo das Endspiel des Vechte- Dinkel- Cups in der niederländischen Grenzregion am 23.8. '13 ausgetragen werden kann*
- *Manfred Sundag freut sich über die Durchführung der Nordhorner Stadtmeisterschaft am 1. und 2. Juli '13 und wünscht dem Veranstalter, NINO Sport, gutes Gelingen und viel Glück.*

*Friedhelm Müller*

## **Protokoll der Gesprächsrunde des Kreisverbandes- Boule vom 29.01.2012**

*Anwesende: siehe Anwesenheitsliste*

*Ort: Vereinsheim des FC Schüttorf 09*

*Zeit: 10:00 Uhr*

*Ende: 12:30 Uhr*

*Protokollant: Friedhelm Müller*

### *TOP 1: Begrüßung*

*Manfred Sundag begrüßt pünktlich die Vereinsteilnehmerinnen und -Teilnehmer, lässt die Anwesenheitslisten in Umlauf bringen und wünscht Allen einen guten Verlauf der Sitzung.*

### *TOP 2: Verlesung des Protokolls vom 08.02.2011*

*Nach Absprache mit den Anwesenden wird auf ein Verlesen des Protokolls verzichtet, da dieses bereits auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht war.*

*Einwände in mündlicher oder schriftlicher Form wurden in der Einspruchsfrist nicht gestellt. Die Genehmigung des Protokolls erfolgt „einstimmig“.*

### *TOP 3: Vorstellung der neuen Vereine*

*Unter dem Motto „Mitmachen ist Alles“ stellt Jan Budde den Heseper SV vor. Noch in den Anfängen, aber bereits mit zehn Boule- Sportlern, stehen sie für kommende Aufgaben bereit.*

*Als ehemalige Fußballspieler suchen Gerrit Kip und seine Mannschaftskameraden von der FSG Hilten-Lemke nun nach „ruhigeren Aufgaben“. Mit sechs Boulebahnen und neun*

*Mitstreitern freuen sie sich auf die neue Saison in der 2. Kreisklasse.*

*Neu integriert wird die Boule Abteilung beim SSV Ohne. Heiko Knechels ist erfreut über die Zusage der Gemeinde, die für den Boulesport Plätze zur Verfügung stellt. Die Organisation steht noch am Anfang.*

#### *TOP 5: Ergänzung der Kommunikationsliste*

*Um vorgenannte Liste zu vervollständigen, tragen die Vereinsvertreter Anzahl der Aktiven und die Platzmengen ein.*

#### *TOP 6: Bericht über die Saison 2011*

*Manfred Sundag erläutert den Ablauf des vergangenen Spieljahres. Er geht hierbei besonders auf die umfangreiche Arbeit von Albin Arndt ein und seine vorzügliche Homepage- Pflege.*

*Sundag verweist noch einmal auf die Wichtigkeit unserer Homepage, um die Kommunikation untereinander effektiver zu gestalten.*

#### *TOP 7: Bericht des Kassenswartes*

*Gerhard Mansbrügge berichtet über Einnahmen und Ausgaben. Abschließend stehen mit 1.517,23 Euro Einnahmen, 600,86 Euro Ausgaben gegenüber. Ein Plus von 916,37 Euro nimmt der Verband mit ins neue Geschäftsjahr 2012.*

#### *TOP 8: Bericht des Pressewartes*

*Friedhelm Müller berichtet über seine Erfahrungen mit den Pressestellen in der Grafschaft. Er erläutert, dass Anzeigenblätter gerne in Verbindung mit kostenpflichtigen Annoncen Berichte veröffentlichen. Im Gegenteil zu den Grafschafter Nachrichten. Sie*

*veröffentlichen Berichte nach Dringlichkeit und Aktualität; so, wie in der letzten Saison für unsere Sportart geschehen.*

*Müller bittet die Vereinsvertreter Bildmaterial und Kurzberichte von den kommenden Spielen zur Verfügung zu stellen, um diese an die Presse weiter zu leiten.*

*Adresse: [mueller-friedhelm@gmx.de](mailto:mueller-friedhelm@gmx.de)*

*Georg Schaefer regt Berichte auf der GN Seite Grafschafter Vereinsleben an.*

### *TOP 9: Entlastung des Vorstandes*

*Dem Vorstand wird von der Versammlung -einstimmig- Entlastung erteilt.*

### *TOP 10: Wahlen*

*Durch das Ausscheiden des Staffelleiters Heinz Westerink, NINO Nordhorn, wird Bernd Grommel, ebenfalls NINO Nordhorn, zum neuen Staffelleiter gewählt. Die Abstimmung erfolgt -einstimmig-. Manfred Sunday bedankt sich bei Heinz Westerink -nicht anwesend- für seine geleistete Arbeit im Kreisverband.*

*Für den gesamten Vorstand wird -en bloc - abgestimmt. Der Vorstand wird einstimmig in seinem Amt bestätigt.*

### *TOP 11: Ausblick/ Einzelheiten zur Saison 2012*

*Albin Arndt bittet, dass die Ergebnismeldungen und Spielberichte auch wieder umgehend an die Staffelleiter gemeldet werden.*

*Über die Aufnahme des emsländischen Vereins MTV Mehringen entsteht eine lebhafte Diskussion. Es kristallisiert sich der Vorschlag heraus, dass bei jeder Aufnahme eines Vereins, der nicht aus der Grafschaft Bentheim kommt, eine Einzelfallerklärung*



*erfolgen muss. Hilfe zur Selbsthilfe sollte gerade im Sport einen hohen Stellenwert besitzen.*

*Die Abstimmung für die Aufnahme des MTV Mehringen in die 2. Kreisklasse erfolgt -einstimmig-.*

*Margret Antons vom Mehringer Tennisclub bedankt sich für die sportliche Aufnahme in den Verband, und erläutert ihre Vereinsüberlegungen, die sie veranlasst haben, im Grafschafter Boulesport mitzuwirken.*

*Es wird vorgeschlagen, in der Kreisliga und den Kreisklassen für einen geordneten Spieleablauf in der Saison statt vier, fünf Spieltage einzuführen. Über die Vor- und Nachteile entsteht eine lebhafte Diskussion unter den Anwesenden.*

*Die Versammlung einigt sich:*

- *5 Spieltage pro Saison einzurichten*
- *Ehrung der Meister vor dem Dunkelwerden*
- *Keine Zeitbegrenzung bei den Meisterschaftsspielen*
- *Den letzten Spieltag in der Kreisliga zu splitten, 1. Spiel am Freitagabend 18:00 Uhr, 2.+3. Spiel Samstag, 11:00 Uhr und 14:00 Uhr*
- *Der Zeitabstand zwischen den Spielen soll 3 Stunden betragen*

*Über vorgenannte Punkte wird abgestimmt. Die Abstimmung erfolgt - einstimmig- für die Vorschläge.*

*Bernhard ter Horst spricht die Anzahl der spielenden Teams aus einem Verein in der Kreisliga an. Er regt an, sich darüber Gedanken zu machen, da laut NPV- Regel nur 2 Teams in einer Liga spielen sollen. Dieser Punkt soll im nächsten Jahr wieder aufgegriffen werden.*

### **Vechte- Dinkel- Cup**

*Die Teams werden je nach Klassenstärke gesetzt; heißt, der Klassenschwächere hat Heimrecht.*

*Kein Spieler darf für mehr als 1 Team gesetzt sein.*

*Spieltermine können untereinander abgestimmt werden.*

Ausrichter für das Endspiel am 17. August 2012 ist die SG Bad Bentheim.

### **Grafschafter Bouletour**

Für diese Austragungen werden noch Plätze gesucht.  
Die Ausrichter bekommen eine Liste mit den Begegnungen.  
Die Spiele sind mit Zeitbegrenzung, 50 Minuten plus einer Aufnahme. Beginn ist der 11. Mai 2012.

Um eine bessere Übersicht beim Ausspielen der unterschiedlichen Turniere zu erhalten, wird folgende Änderung zur Abstimmung vorgeschlagen:

Vechte- Dinkel- Cup = Ligapokal

Grafschafter Bouletour = Kreismeister, Formation Triplette

Grafschafter Bouleturnier = Kreismeister, Form. Doublette

Grafschafter Kreispokal = Kreismeister, Form. Tête a Tête

Grafschafter Kreispokal = Kreismeister Mannschaftswertung

Die Abstimmung hierfür erfolgt „einstimmig“.

Für die Durchführung eines Tête a Tête Turniers stimmen 19 Vereinsvertreter dafür; Zwei enthalten sich.

Das 1. Turnier findet am 23. und 24. Juni 2012 im Schüttorfer Boulodrome statt.

### **TOP 12: Terminübersicht/-abgleichung der Wettbewerbe und Turniere**

Albin Arndt stellt eine Übersicht der gesamten Spiele und Turniere der Saison vor. Diese ist auf der Homepage zu sehen und steht zum Ausdrucken bereit.

## **TOP 13: Auslosung der Spielpaarungen des Vechte-Dinkel-Cups**

*Folgende Teams treten in der Qualifikation gegeneinander an:*

*FC Schüttorf II – VFL Weiße Elf*

*SG Bad Bentheim II – Union Emlichheim II*

*Union Emlichheim I – JBV Rossum*

*FC Schüttorf 09 IV – FSG Hilten-Lemke*

*TUS Gildehaus – Sparta 87 II Nordhorn*

*TV Nordhorn II – Sparta 87 I Nordhorn*

*TSV Georgsdorf – FC Schüttorf 09 III*

*SG Bad Bentheim I – SV Bad Bentheim*

*Vorwärts Nordhorn II – JdB Denekamp II*

*JdB Denekamp I – TV Nordhorn I*

*FSV Füchtenfeld I – FSV Füchtenfeld II*

*Freilos erhalten 1. der FC Schüttorf I, 2. SV Veldhausen 07, 3.*

*Vorwärts Nordhorn I und 4. NINO Sport I. sie treten im*

*Achtelfinale an, wie im Spielebaum festgelegt.*

## **TOP 14: Verschiedenes**

*Stefan Lammering und Detlef Pohl, beide FC Schüttorf 09, haben sich nach einem NPV- Lehrgang in Hannover einer Schiedsrichterprüfung unterzogen. Mit neustem Wissen über das Regelwerk im DPV können beide Herren offene Fragen in den Vereinen zur Regelauslegung und Spielkultur beantworten. Beide Herren stehen für Auskünfte gern bereit. Näheres über die Kontaktlistenadresse.*

*Am 26. Mai findet in Ibbenbüren an der Werthmühle ein interessantes Bundesligaspiel statt. Gegner der Ibbenbürener ist der Aufsteiger VFPS Osterholz- Scharmbeck.*

*Brigitte Reiter, vom TV Nordhorn plädiert für einen gemütlichen Saisonabschluss in diesem Jahr. Unter dem Motto „1. Grafschafter Bouleball“ stellt sie diese Idee zur Abstimmung. Mit 19 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen soll dieser Gedanke weiter präzisiert werden.*

*Die Versammlung wird gegen 12:30 Uhr beendet.*

*Anschließend, nach dem Mittagessen, wird ein Ranglistenturnier in Formation Doublette, „super mèle“, durchgeführt. Organisiert von Manfred Sundag. Hierbei belegten die Sportkollegen Röttgers und Bakker- beide FSV-, und Diekmann- SSV Quendorf- die ersten drei Plätze. Ende ist gegen 17:30 Uhr.*

*Friedhelm Müller*

## ***Protokoll der Gesprächsrunde des Kreisverbandes Boule vom 2011-02-08***

*Anwesende: siehe Anwesenheitsliste*

*Ort: Vereinsheim FC Schüttorf 09*

*Zeit: 18:30 Uhr*

*Ende: 22:30 Uhr*

*Protokollführer: Friedhelm Müller*

### **TOP 1: Begrüßung**

*Manfred Sundag begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und wünscht einen guten Verlauf der Gesprächsrunde.*

### **TOP 2: Vorstellung der Teilnehmer aus neuen Vereinen**

*Erwin Hüsemann vom Heseper SV war verhindert.*

*Udo Großmann, SC Union Emlichheim, erläutert kurz die Situation der Bouleabteilung im Sportverein. 25 Spieler sind aktiv, 5 Boulebahnen sind in Entwicklung.*

*Freddy van Gels, VFL Weiße Elf ist mit seinen 17 Bouleleuten offen für Freundschaftsspiele.*

*Walther van Brook vom ODI Werseloo war verhindert*

*Dieter Abt vom SV Grenzland Laarwald war verhindert*

### **TOP2a: Stimmberechtigung**

*Es kommt noch einmal deutlich zum Ausdruck, dass jeder gemeldete Verein bei Wahlen und Abstimmungen nur **eine** Stimme abgeben darf. Dies wird von allen Teilnehmern bestätigt. Stimmberechtigt sind zurzeit 17 Vereine. Siehe Kommunikationsliste.*

### **TOP3: Ergänzung der Kommunikationsliste**

*Die anwesenden Teilnehmer ergänzen die Liste; gleichzeitig wird die Anwesenheit bestätigt.*

### **TOP4: Rückblick auf die Saison 2010**

*Manfred Sundag und Albin Arndt berichten über sportliche Stationen des Jahres. Ein besonderer Dank geht hierbei an Dietmar Zuchel, aus dessen Grundidee die Grafschafter Bouletour entwickelt wurde, und an Wolfgang Schröder, der die Idee "Vechte- Dinkel- Pokal" hatte.*

### TOP5: Errichtung der Kreishomepage

*Albin Arndt hat mit dieser Einrichtung eine wertvolle Arbeit für den Kreisverband geleistet - darüber waren sich alle Anwesenden einig. Es wird noch einmal daran erinnert, wie wichtig es ist, sich als User (Benutzer) in unserer Homepage anzumelden. Der registrierte Verein hat dann die Möglichkeit Spiele anzumelden, Ergebnisse zu senden oder sich anderweitig mitzuteilen. Ein zeitgemäßer Fortschritt. Für die Verantwortlichen ein große Arbeitserleichterung.*

*Dass unsere Homepage gut angenommen wird, besagen die zur Zeit 30.000 Startklicks- die laut Aussage von Albin Arndt bisher registriert sind.*

*Die Unterhaltungs- und laufenden Kosten sind bedingt durch eine Spende der Grafschafter Volksbanken von 300 Euro, noch nicht aus dem Ruder gelaufen. Für 2011 sollen pro Mannschaft 12 Euro gezahlt werden, damit die Ausgaben auch weiterhin gedeckt werden können. Die Versammlung ist sich darüber einig. Spiel-Ergebnisse sollen umgehend und über unsere Homepage erfolgen.*

### TOP6: Wahlen zur Kreisorganisation

*Eine Umbenennung von Kreisorganisation in Kreisverband befürworten zu Anfang dieses Tagesordnungspunktes alle Anwesenden.*

*Von der Versammlung werden Johann Krol, TV Nordhorn; Heinz Westerink, NINO Sportgruppe Nordhorn; Georg Schäfer, TV Sparta 87 vorgeschlagen. Alle Herren werden mit 16-, 17-,15- Ja- Stimmen in dem neuen Kreisverband-Boule bestätigt. Sie nehmen die Wahl an.*

### TOP7: Bekanntgabe feststehender Termine und Turnierangebote

- Alternative Termine:
- Frauentraining mit Trainerinnen des NPV am 2.April 2011 in Schüttoorf
- Frauen und Männertraining mit NPV Trainer am 3.April2011 in Schüttoorf
- Grafschafter Bouleturnier 2:2 am 17. April 2011 in Schüttoorf
- Schiedsrichterausbildung am 2./3. Juli 2011-02-09 voraussichtlich in Schüttoorf
- Ranglistenturnier 1:1 am 16 Juli 2011 in Schüttoorf; Lizenzpflicht!
- Landesmeisterschaften 55+, 3:3, Lizenzpflicht! 20. August 2011
- Kreispokal, Sechstetenformation am 22 Oktober 2011 in Schüttoorf
- 28. Mai2011 Bundesliga Spieltag in Ibbenbüren

*Die Versammlung ist dafür, sich beim NPV um eine Veranstaltung über Regelkunde zu bemühen. Diese soll zentral in Nordhorn stattfinden.*

### TOP8: Finanzfragen

*Gerd Mansbrügge erläutert den Bestand der Kasse. Einnahmen von 1.072,20 Euro stehen den Ausgaben von 747,93 Euro gegenüber. Stand ist der 31.12.2010.*

*Der Wunsch von Gerd Mansbrügge, einen Kassenprüfer zu berufen, wird von der Versammlung abgelehnt.*

*Der Antrag, 25 Euro Startgeld pro Mannschaft und 12 Euro Internetkosten pro Verein zu kassieren, genehmigt die Versammlung mit 17 Ja- Stimmen.*

*Manfred Sundag gibt zu bedenken, ob für besondere Ausgaben der Sockelbetrag in nächster Zeit zu erhöhen sei und bittet die Vereinsvertreter, dieses in den Vereinen zu diskutieren und Vorschläge dazu mitzuteilen. Hierüber wäre im folgenden Jahr zu entscheiden.*

### TOP9: Liga Spielbetrieb

- 2011

*Von allen Beteiligten wird bedauert, dass Jeu de Boule Denekamp in diesem Jahr beide Mannschaften zurückgezogen hat. Diese Entscheidung beruht auf Vereinsinterna, die eine Fortsetzung des Grenzübergreifenden Spielbetriebs 2011 nicht ermöglichen.*

*Manfred Sundag berichtet über verschiedene Spielkonzeptvorschläge. Die bisherigen und Vorschläge aus den Reihen des SV Bad Bentheim würden in einem weiteren Konzept passen, nach welchem allgemein im Norddeutschen Pétanque- Verband gespielt wird.*

*Eine Diskussion ergibt folgendes:*

- 27 gemeldete Mannschaften zu je 9 Teams passen ins Konzept
- Kreisliga und Kreisklasse I und II hätten weiterhin Bestand
- Der Abschlussspieltag kann beim TV Nordhorn „Frentjens Kuhle“ stattfinden
- Komprimierte Spieltage würden Luft für andere Aktivitäten schaffen
- In den Niederlanden spielt man mit ähnlichem Konzept

- *Das Einzelspiel (Tête à Tête) fällt weg*
- *Für unsere niederländischen Boulepartner sollte es möglich sein im NPV zu spielen*

*Bei der Abstimmung für den neuen Spielmodus, den Erhalt der 3 Spielklassen Kreisliga, 1. und 2. Kreisklasse und dem minimierten Heimvorteil, wird mit jeweils 17 Ja- Stimmen der Spielbetrieb 2011 von den Vereinsvertretern beschlossen.*

- *2012*

*Albin Arndt erklärt den Setzmodus für die Spielbegegnungen der Teams, wonach in der Saison 2012 die einzelnen Spiele nicht mehr durch Losverfahren bestimmt werden.*

*Die Kreisliga soll auf 12 Mannschaften aufgefüllt werden. Dafür kommen 4 Aufsteiger der 1. Kreisklasse und ein Absteiger (9. der Kreisliga) in betracht.*

*Alternativ wurde ein Vorschlag von Heinz Westerink diskutiert, den Absteiger und den 4. Aufsteiger in einem Relegationsspiel antreten zu lassen. Dieser Vorschlag wurde mit 10:7 Stimmen für die erste Lösung abgelehnt.*

*Die 1. Kreisklasse sollte- variabel anzustreben- 9 Mannschaften beinhalten.*

*Bei genügender Anzahl neuer Teams ( mindestens 30 ) wird - bei gleicher Abstiegsregelung- ebenfalls angestrebt, 12 Teams in der 1. Kreisklasse zu installieren.*

*Mit 17 Ja- Stimmen wird nach Diskussion diesem Vorschlag zugestimmt.*

- *Ein- und Auswechslung*

*Während eines Spiels kann einmal ausgewechselt werden. Der Gegner muß aber vorher darüber informiert werden.*

- *Änderung der Punktwertung*

*Für ein gewonnenes Spiel gibt es einen Punkt; fünf gewonnene Spiele= 5 Punkte  
Hat eine Mannschaft 3 Spielpunkte in einer Begegnung, so bekommt sie 1 Matchpunkt.*



## TOP10: Notwendige Auslosung

### Vechte – Dinkel – Cup

#### Qualifikationsrunde:

*Q1: Vorwärts Nordhorn - FC Schüttorf 09 I*

*Q2: VFL Weiße Elf Nordhorn – JBV Rossum*

*Q3: Union Emlichheim – TV Sparta 87 Nordhorn*

*Q4: SG Bad Bentheim II – FC Schüttorf 09 III*

*Q5: TV Nordhorn – SSV Quendorf*

#### Achtelfinale:

*AF1: Sieger aus Q1 – SV Bad Bentheim I*

*AF2: SV Veldhausen 07 – FC Schüttorf 09 IV*

*AF3: Sieger aus Q2 – FSV Füchtenfeld*

*AF4: TUS Neuenhaus – SV Suddendorf Samern*

*AF5: Sieger aus Q3 – TUS Gildehaus*

*AF6: NINO Sport I – NINO Sport II*

*AF7: SG Bad Bentheim I – Sieger aus Q4*

*AF8: FC Schüttorf 09 II – Sieger aus Q5*

*Die weiteren Spiele: Viertel-, Halbfinale und das Endspiel sind der Liste zu entnehmen. Auch alle Spieltermine.*

### Auslosung Kreisliga, 1. Kreisklasse, 2. Kreisklasse

*Auch diese Paarungen und Termine sind unter [www.grafschafter-boulesport.de](http://www.grafschafter-boulesport.de) abzurufen.*

## TOP11: Verschiedenes

*Manfred Sundag beendet die Versammlung um 22:20 Uhr, bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit, und wünscht allen eine gute Fahrt nach Hause.*

*Friedhelm Müller*

## Wichtige Änderung im Spielbetrieb

Von Albin Arndt am 09.02.2011.

Jede Menge neue Informationen und wichtige Beschlüsse standen gestern Abend auf der Tagesordnung. Der wichtigste Punkt schon mal vorweg:

„Der neue Konzeptvorschlag des Boulekreisverbandes das Spielsystems des NPV bzw. DPV in dieser Saison zu übernehmen wurde von den Vereinsansprechpartnern mit großer Mehrheit verabschiedet.“

### Zum besseren Verständnis:

Wegen des Denekamper Verzichtes wurde in der letzten Woche den Mannschaftsführern ein verändertes Konzept vorgeschlagen. Grundlage dafür ist das Spielsystem des NPV / DPV. Gespielt werden auf Landes- und Bundesebene pro Begegnung zwei Durchgänge. Im ersten Durchgang werden **zwei Tripletten** (3:3) gespielt. Nach einer kurzen Pause folgen **drei Doubletten** (2:2). Gewertet wird jedes Spiel mit einem Punkt. **(Wir kennen dieses Spielsystem vom Vechte-Dinkel Cup).**

Pro Spieltag werden zwei Begegnungen ausgetragen. (siehe Spielpläne der Kreisliga / Kreisklassen 2011)

### Die Vorteile der NPV / DPV Spielordnung sind:

- 1) In diesem System wird „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Durch die Tatsache, dass jedes Team max. 1x Heimrecht pro Saison hat, wird dieser nicht unerhebliche Vorteil auf ein erträgliches Minimum beschränkt.
- 2) Die Anzahl der Spieltage wird **deutlich reduziert** (In diesem Jahr von mind. 7 auf nur 4 Sptg). Das wiederum bedeutet für die Spieler(innen) mehr Freizeit bzw. Spielraum für Turniere usw.
- 3) Das Ausfüllen des Spielberichts Bogens wird vereinfacht. Da nur zwei Spielrunden absolviert werden, sind Aufstellungshinweise nicht mehr nötig. Die Arbeit des Staffelleiters beschränkt sich auf die Kontrolle der korrekten Ergebniszählung und Mannschaftsaufstellung.
- 4) Wir lösen uns von unserem eigenen Regelwerk und übernehmen die Spielordnung des Verbandes, in der so ziemlich alle Unklarheiten geregelt sein müssten.

### Veränderungen durch die NPV / DPV Spielordnung:

- 1) Der Gastgeber **muss** über mind. fünf Spielflächen verfügen.
- 2) Die Spielform **Tété** (1:1) wird hinfällig.
- 3) In dieser Saison hat **nicht** jedes Team Heimrecht.
- 4) Pro Spieltag werden ca. 1h Spielzeit mehr benötigt, bzw. der letzte Spieltag wird sogar als Turniertag ausgetragen.

### Beschluss:

Wir werden in dieser Saison drei Leistungsklassen mit jeweils **neun** Teams bilden. Richtungweisend wird im nächsten Jahr die Kreisliga auf zwölf Teams erhöht. Auch in der 1. Kreisklasse wird die gleiche Klassenstärke angestrebt. Sie ist aber von der Teilnehmerzahl 2012 abhängig.

Die Auf- und Abstiegsregelung für diese Saison wird folgendermaßen geregelt: Aus der Kreisliga steigt der **Tabellenletzte** in die 1. Kreisklasse ab, und die **Plätze 1 – 4** der 1. Kreisklasse steigen in die Kreisliga auf.

Das Schlusslicht der 1. Kreisklasse steigt in die 2. Kreisklasse ab, und mind. die Plätze 1 – 4 der 2. Kreisklasse werden aufsteigen.

Bei 30 bis 33 Teams in der Saison 2012 wird die 1. Kreisklasse von derzeit neun bis auf max. zwölf Teams aufgestockt. Ab dem 34. Team wird die 2. Kreisklasse aufgefüllt.

Sollte die Teilnehmezahl nur bis 30 ansteigen oder sogar stagnieren, wird die 1. Kreisklasse bei neun Teilnehmern bleiben und die 2. Kreisklasse entsprechend reduziert.

Weitere wichtige Informationen und Beschlüsse der Boulegesprächsrunde (Protokoll) werden zeitnah hier auf der Homepage veröffentlicht.

Als Dateianhänge könnt ihr schon mal die Spielpläne des Vechte – Dinkel Cups, sowie der Kreisliga und der 1. & 2. Kreisklasse für eure Vereinskästen downloaden.

LG Albin



# **Grafschafter Boulesport**



**News – News – News – News – News – News – News – News – News – News**

## **Spielbetrieb wird neu geordnet**

Von Albin Arndt am 28. Februar 2010

Mit vielen Neuigkeiten im Gepäck konnten die ca. 40 Vereinsvertreter die Heimreise von der „Boulegesprächsrunde“ aus dem Schüttorfer Vereinsheim antreten.

Die vor der letzten Saison von der Kreisorganisation angedeutete Klassenteilung ist jetzt Wirklichkeit geworden. Die Top Ten der letzten Saison bilden in diesem Jahr die Kreisliga. TV Sparta 87 NOH und JdB Denekamp II verabschieden sich in die neu gegründete 1. Kreisklasse.

Die Aufteilung in Kreisliga und 1. Kreisklasse wurde notwendig. Haben sich doch mit TV NOH, Vorwärts NOH, Betriebssport NINO AG, SV Veldhausen 07, SV Bad Bentheim II, FC Schüttorf 09 III & IV sowie Rossum und Weerselo aus dem Dinkelland ( NL ) gleich 9 „Neueinsteiger“ für den Spielbetrieb in dieser Saison angemeldet.

Die Kreisliga wird demnach künftig immer mit 10 Teams in zwei Gruppen an den Start gehen. Auch die 1. Kreisklasse wird zukünftig dieses Konzept übernehmen. In diesem Jahr aber bedingt durch die vielen Anmeldungen mit mehr Teams an den Start gehen.

## **Boulekreisliga startet mit 12 Teams**

### **Saisonaufakt am 19. April 2009 mit 2. Grafschafter Boule-Turnier**

Viel Neues und schlichtweg positive Rückmeldungen bezüglich der letzten Saison konnte man kürzlich in der „Boulegesprächsrunde“ im Vereinsheim des FC Schüttorf 09 erfahren.

Manfred Sundag, Abteilungsleiter Boulesport FC Schüttorf 09, begrüßte dazu neben den Vertretern der Kreisligateams von SG Bad Bentheim, SV Bad Bentheim, JdB Denekamp, FSV Füchtenfeld, TuS Gildehaus, TV Sparta 87 NOH, FC Schüttorf 09 und SV Suddendorf Samern auch Boulefreunde des SV Veldhausen, SSV Quendorf, TuS Neuenhaus, Spvvg Brandlecht – Hestrup und dem Turnverein NOH. Knapp 40 Bouleinteressierte sind der Einladung gefolgt. Hier zeigt sich welch enormes Interesse das „Spiel mit der Eisenkugel“ innerhalb der Grafschaft Bentheim mittlerweile erfährt.

Wichtigstes Thema war die Festsetzung der Eckdaten für die kommende Saison. Denn durch die Zusage von SSV Quendorf, TuS Neuenhaus, FC Schüttorf II sowie JdB Denekamp II in dieser Saison mitzumachen, wird die Vorrunde der Boulekreisliga in zwei Sechsergruppen gespielt. Somit müssen zwei zusätzliche Spieltage in der Terminplanung berücksichtigt werden.

Hier wird sich der im letzten Jahr geänderte Spielmodus bewähren müssen, der den Teams die nötige Flexibilität bei der Terminabsprache lässt.

Das Konzept des letzten Jahres 3 feste Termine im Terminkalender einzubinden hat sich bewährt. So wird auch in diesem Jahr die Saison in Schüttorf mit dem 2. Grafschafter Boule-Turnier (Formation Doublette 2:2) eröffnet, die Meisterschaft in Denekamp (Sa. 26. Sept.) entschieden, und zum Abschluss der Kreispokalsieger in Form eines Sextettenturniers wiederum in Schüttorf (Sa. 24. Okt.) ermittelt.

Die Gruppenauslosung ergab, dass Titelverteidiger FSV Füchtenfeld schon in der Vorrunde auf den Vizemeister und Kreispokalsieger FC Schüttorf 09 I trifft. Komplettiert wird die Gruppe B mit den Teams aus Suddendorf Samern, SG Bad Bentheim, JdB Denekamp II und Neuling TuS Neuenhaus.

In der Gruppe A treffen die Boulisten von SV Bad Bentheim, JdB Denekamp I, TuS Gildehaus, TV Sparta 87 NOH und die Neueinsteiger von FC Schüttorf 09 II und SSV Quendorf aufeinander.

Die Gruppenspiele werden ab dem 25. April (1. Spieltag) bis spätestens zum 25. Juli (letzter Spieltag) ausgetragen, denn die Halbfinalspiele sind bis zum 29. Aug. auszuspielen.

Der aktuelle Spielplan wurde den Ansprechpartnern der teilnehmenden Teams übersendet.

Versuchsweise wird in dieser Saison eine neue Spielwertung eingeführt. Für jede gewonnene Triplette (3:3) werden 4 Punkte, in der Doublette (2:2) 3 Punkte und im Tete a Tete (1:1) 2 Punkte vergeben. Somit werden in 3 Spielrunden max. 27 Punkte verteilt. Zum Sieg werden also mind. 14 Punkte benötigt.

Ziel dieser Änderung ist, dass der Schwerpunkt der Begegnungen auf die Mannschaftsformationen gelegt wird. Denn schon je zwei gewonnene Tripletten & Doubletten reichen aus um die benötigte Punktzahl für den Sieg einzufahren.

Im letzten Jahr waren noch mind. fünf Siege aus den neun Begegnungen (unabhängig von der Formation) für ein gewonnenes Spiel nötig.

Der von Dietmar Zuchel( TV Sparta 87 ) eingereichte Vorschlag, eine Doublettemeisterschaft parallel zur Kreisliga durchzuführen, wird bedingt durch die erhöhte Anzahl der Spieltage, zurückgestellt.

Sollte die Zahl teilnehmender Mannschaften im nächsten Jahr aber weiterhin ansteigen, ist eine Aufgliederung in Kreisliga und Kreisklasse unumgänglich. Die eingleisige Boulekreisliga stößt mit 12 Teams organisatorisch an ihre Grenzen.

So wird jetzt schon vor Beginn der Serie darauf hingewiesen, dass die 8 Bestplatzierten im nächsten Jahr die Kreisliga, sowie die Ränge 9 – 12 plus Neueinsteiger !!! die Kreisklasse bilden könnten.

Das gäbe wieder etwas Luft für den „Spartaner“Vorschlag, oder vielleicht sogar für eine „Grafschafter Tripletteisterschaft“.

Ein Konzept hierfür wird entwickelt, und den Vereinen zum Ende dieser Saison präsentiert.

## ***Saisonaufakt am 20. April 2008.***

Hoherfreut begrüßte Manfred Sundag (Abteilungsleiter Boulesport FC Schüttorf 09 neben den Vertretern der Kreisligateams von TV Sparta 87 Nordhorn, SV Bad Bentheim, SV Suddendorf Samern, TuS Gildehaus, FSV Füchtenfeld, FC Schüttorf 09 sowie JdB Denekamp, auch Boulisten von Union Lohne, SG Bad Bentheim, Vorwärts NOH, SSV Quendorf, VfL Weiße Elf NOH und der Betriebssportgruppe NINO zur „Gesprächsrunde in Sachen Boulesport“ im Vereinsheim des FC Schüttorf 09 am Mittwoch, 6. Februar um 19.00 Uhr.

15 Grafschafter Vereine bieten ihren Mitgliedern mittlerweile diesen Trendsport, bzw. sind im Begriff Plätze für das „Spiel mit der Eisenkugel“ herzurichten. Und somit war es nicht verwunderlich, dass der Aufbau einer E-Mail Adressdatei mit allen Ansprechpartnern zum schnelleren Informationsaustausch ganz oben auf der Tagesordnung stand.

Die Vorstellung der einzelnen Vereine, ihre Planungen für die laufende Saison (Platzbau, Freundschaftsspiele, Teilnahme an der Boulekreisliga usw.) stand im Mittelpunkt dieser Gesprächsrunde.

Die Schüttorfer Idee, den Saisonaufakt mit einem Grafschafter Bouleturnier zu starten, fand bei den Anwesenden sehr große Zustimmung.

Jeder ambitionierter Grafschafter Boulespieler hat am **20. April in Schüttorf** die Möglichkeit sein Können unter Beweis zu stellen. Gespielt wird in der Formation Doublette ( 2 Spieler pro Team mit je 3 Kugeln ). Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Jeder kann mitmachen und dem Turnier seinen Stempel aufdrücken. ( nähere Infos folgen zeitnah ).

Beendet wird die Saison mit der Austragung des Kreispokals. Am **25. Oktober** wird ein Sextettenturnier ( sehr beliebte Turnierform in den Niederlanden ) ausgerichtet. Alle Grafschafter Vereine sind herzlichst eingeladen an diesem Turnier teilzunehmen (Voraussetzung 6 Spieler / pro Team), und haben dabei sogar die Möglichkeit mehrere Mannschaften zu stellen.

Außerdem wird an diesem Tag der Ligameister geehrt. Eine besondere Gelegenheit für jeden interessierten Boulespieler(in) die Saison ausklingen zu lassen.

Die Termine für die Kreisliga werden im März festgelegt. Unentschlossene Vereine haben bis Ende Februar Zeit über eine aktive Teilnahme am Spielbetrieb nachzudenken.

Übrigens konnte der FC Schüttorf 09 im letzten Jahr den 1. Platz verteidigen. Punktgleich, nur mit dem schlechteren Spiel- und Punktverhältnis wurde der FSV Füchtenfeld Vizemeister. Die Abschlusstabelle im Detail:

Platz	Verein	Siege	Spiele	Punkte	Differenz
1.	FC Schüttorf 09	6	28:07	428:241	185
2.	FSV Füchtenfeld	6	25:10	391:286	105
3.	JdB Denekamp I	4	19:16	367:316	51
4.	SV Bad Bentheim	4	18:17	324:343	-19
5.	TV Sparta 87 Nordhorn	4	17:18	351:354	-3
6.	TuS Gildehaus	2	12:23	299:390	-91
7.	SV Suddendorf -Samern	2	10:25	267:403	-136
8.	JdB Denekamp II	0	11:24	300:392	-92

Für die zukünftige Organisation und Koordination des Boulesports auf Kreisebene wurde aus Anwesenden der Gesprächsrunde ein Team gebildet. Diesem gehören an:

Gerd Mansbrügge (SV Suddendorf-Samern), Albin Arndt ( FSV Füchtenfeld) und Manfred Sundag (FC Schüttorf 09). Wer mehr über den Grafschafter Boulesport erfahren möchte, kann mit Manfred Sundag vom FC Schüttorf 09 (☎ 05923-4314 ✉ info@fcschuettorf09.de) Albin Arndt vom FSV Füchtenfeld (☎ 05946-1254 ✉ albin@arndt-wietmarschen.de) oder Gerd Mansbrügge (☎ 05923-3068 ) gern Kontakt aufnehmen.

Protokoll vom 1. Februar 2006

Anlass: Gründung einer Kreisliga im Boulesport

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Teilnehmer: Vertreter der Vereine

- SV Bad Bentheim
- JDB Denekamp
- FSV Füchtenfeld
- TV Sparta 87 Nordhorn
- FC Schüttorf 09

entschuldigt: Waldsturm Frensdorf v.1974 e.V.

Tagesordnung:

- 1) Erfahrungsaustausch der Proberunde in 2005
- 2) Besprechung der NPV-Ligaordnung
- 3) Gründung einer Spielklasse im Boulesport
  - a) Spielmodus
  - b) Termine
  - c) Ergebnismeldungen
  - d) Teilnehmer
  - e) Pressearbeit
- 4) Veranstaltung zur Regelkunde

Zu 1) Manfred Sundag begrüßt im Namen der Abteilung Boulesport im FC Schüttorf 09 die anwesenden Gesprächsteilnehmer recht herzlich. Er informiert die Runde über das sportliche Ergebnisse der am 27.1.2005 entschiedenen Proberunde für 2005 und bittet um Redebeiträge zum Erfahrungsaustausch

1. TV Sparta 87 Nordhorn	21,5 : 14,5	Spielpunkte	413 : 456	Aufnahmen
2. FC Schüttorf 09	17,5 : 18,5	„	494 : 405	„
3. SV Bad Bentheim	15,0 : 21,0	„	404 : 450	„

Dietmar Zuchel bekräftigt die rundweg positiven Erfahrungen aus der Proberunde. Er macht aus Sicht des TV Sparta 87 deutlich, dass es für regelmäßige sportliche Begegnungen auf Kreisebene aber wichtig ist, nachfolgende Punkte vorher gut zu verabreden:

- a) feste Spielregeln
- b) feste Spieltermine bzw. fest Wochenenden
- c) feste Ansprechpartner eines jeden Vereins
- d) regelmäßige Pressearbeit/präsens
- e) klare Absprachen über Beköstigung der Gastspieler
- f) Nur „Wanderpokal“ mit zu ergänzenden Siegerplaketten für den Sieger, keine weiteren Preise etc.
- g) Zus. Freundschaftsturniere/Einladungen unter den Vereinen als Anregung für weitere Kontakte

Bernhard ter Horst bestätigt aus Sicht des SV Bad Bentheim, dass mit den angesprochenen Punkten die wesentlichen Dinge genannt sind.



- zu 2) Auf der Homepage des Niedersächsischen Petanque-Verbandes (NPV) werden alle wichtigen Regelungen per Download angeboten. Hieraus händigt Manfred den Beteiligten für jeden Verein eine Ausfertigung der Ligaordnung aus und gibt hierzu Erläuterungen anhand des Spielberichtsbogen. Hierbei wird auch die Veränderung gegenüber der Proberunde intensiv besprochen.  
Alle Beteiligten sprechen sich nach eingehender Diskussion einmütig dafür aus, die zukünftigen Spielbegegnungen nach den Regeln der Ligaordnung zu bestreiten.
- zu 3) Die anwesenden Vereinsvertreter sind sich prinzipiell einig in 2006 am Spielbetrieb einer Kreisliga teilzunehmen. JDB Denekamp erklärt ebenfalls die grundsätzliche Bereitschaft mitzuspielen. Evert Lohuis muss allerdings noch Rücksprache mit den Mitgliedern nehmen, da der Verein bereits etliche Aktivitäten in der Umgebung bestreitet. Eine endgültige Zusage erfolgt telefonisch bei Manfred.  
Manfred gibt auch das grundsätzliche Interesse Johann Lok vom Waldsturm Frensdorf bekannt, der leider heute Abend nicht anwesend sein kann. Er wird über Manfred den Kontakt halten und sich dann ebenfalls endgültig erklären.

Exkurs: Evert Lohuis bestätigt am 13.2.06 telefonisch bei Manfred die Teilnahme.  
Exkurs: Johann Lok gibt am 13.2. telefonisch bei Manfred bekannt, das wohl erst im nächsten Jahr eine Teilnahme möglich sein wird, da sich nicht genügend Spieler bereit erklärt haben.

Da der Spielmodus bereits unter TOP 2 entschieden wurde, werden nach kurzer Diskussion bereits feste Terminwochenenden verabredet.  
Für die Hinrunde: 25+26.3. / 8+9.4. / 29+30.4. / 13+14.5. und als Ersatz 20+21.5.  
Für die Rückrunde: 19+20.8./2+3.9./30.9.+1.10./14+15.10. u. als Ersatz 28+29.10

Der Heimverein gibt dem Gastverein vor, ob am jeweiligen Spieltag Sa. oder So. gespielt wird und teilt dies dem festgelegten Ansprechpartner/Vereinsvertreter mit. Sollte eine Begegnung abgesagt werden müssen, sind die beiden Vereine verpflichtet Das Spiel innerhalb der folgenden Woche nachzuholen.  
Die Ergebnisse sind über den ausgefüllten Spielberichtsbogen an Manfred Sunday zu melden.

Als feste Ansprechpartner werden nachfolgende Namen festgelegt:

SV Bad Bentheim	- Gerd Borggreve	email: <a href="mailto:g.borggreve@gazdefrance-peg.com">g.borggreve@gazdefrance-peg.com</a> Tel.: 05923 – 995 353 privat 0591 – 612 422 dienstlich
	- Bernhard ter Horst	email: <a href="mailto:terhorst.troedel@t-online.de">terhorst.troedel@t-online.de</a> Tel.: 05922 - 3275
JDB Denekamp	- Evert Lohuis	email: <a href="mailto:evert-lohuis@hetnet.nl">evert-lohuis@hetnet.nl</a> Tel.: 0031 – 541 – 353 590
FSV Füchtenfeld	- Albin Arndt	email: <a href="mailto:albinarndt@aol.com">albinarndt@aol.com</a> Tel.: 05946 – 1254
	- Alwin Roling	email: <a href="mailto:alwinroling@t-online.de">alwinroling@t-online.de</a> Tel.: 05946 – 1431

TV Sparta 87 Nordhorn – Hans Hilbink      Tel.: 05921 – 14774

FC Schüttorf 09      - Manfred Sundag      email: [manfred.sundag@t-online.de](mailto:manfred.sundag@t-online.de)  
Tel.: 05923 - 4313  
- Hans-J. Heckmann      Tel.: 05923 - 4393

Manfred ist bereit über die Gründungsversammlung der Presse Infos zukommen zu lassen. Dietmar befragt Dörte Krol vom TV Sparta 87, ob diese die Bereitschaft hat, die regelmäßige Berichterstattung über die Spielbegegnungen zu übernehmen.

Zur Beköstigung der Gastspieler wird einstimmig verabredet, dass nur Kaltgetränke durch den Heimverein zur Verfügung gestellt werden. Wer möchte evtl. noch etwas Kaffee.

Weitergehende Beköstigung muss jeder Spieler selber bezahlen.

Es wird einstimmig beschlossen für den Sieger einen Wanderpokal zu vergeben. Der siegreiche Verein hat sich darauf mit einer Plakette zu verewigen. Manfred sieht eine Möglichkeit, für den Wanderpokal einen Sponsor zu finden.

Exkurs: In einem Gespräch am 12.2.06 hat sich Klaus Heiny von der GEWO Nordhorn grundsätzlich bereit erklärt diesen Wanderpokal zu sponsoren. Nähere Einzelheiten werden durch Manfred noch abgestimmt.

Zu den weiteren vorgeschlagenen Freundschaftsturnieren macht Manfred auf die Termine des FC 09 aufmerksam. Selbstverständlich sind die anwesenden Vereine eingeladen am Saisonöffnungsturnier am 22.4.06 Einschreibschluss 9.00 Uhr, Beginn: 9.30 Uhr teilzunehmen, gespielt wird die Doublette (2:2)

Am 22./23. und 24. September plant der FC 09 ein „Boule-Wochenende“ mit der Durchführung des 2. Schüttorfer-Schinkencups und den 7. offenen Stadtmeisterschaften. Gespielt werden ebenfalls Doubletten (2:2)

- zu 4) Manfred schlägt vor, das Angebot vom Schiedsrichterlehrwart und NPV-Vorstandsmitglied Jürgen Steep wahrzunehmen und im Sinne der von Dietmar gemachten Anmerkungen zu festen Regeln etc., eine Veranstaltung zur Regelkunde aus Sicht des Boulespielers für die Mitglieder der teilnehmenden Vereine anzubieten. Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen das Angebot von Jürgen Steep anzunehmen. Manfred wird eine Terminabstimmung vornehmen und die Organisation dieser Veranstaltung übernehmen.

Protokoll zum Treffen vom 27. Januar 2005 im Vereinsheim des SV Bad Bentheim 19.00 Uhr

Teilnehmer:

Heiner Schoppen, Gerd Borggreve, Matthias Dexne vom SV Bad Bentheim

Jürgen Henny, Ako Portheine vom TC Sparta 87 Nordhorn

Hans-Joachim Heckmann, Manfred Sundag vom FC Schüttorf 09

Auf Anregung von Jürgen Henny wird über sportliche Begegnungen in Wettkampfform auf Kreisebene gesprochen.

Manfred Sundag stellt den Spielmodus im Ligabetrieb des Nieders. Petanqueverbandes vor. Hier wird eine Begegnung in 3 Runden aufgeteilt. In der 1. Runde werden 6 Tête á Tête mit 0,5 Punkten pro Sieg, in der 2. Runde 3 Doubletten mit 1,0 Punkten pro Sieg und in der 3. Runde 2 Tripletten mit 1,5 Punkten pro Sieg ausgespielt.

Das Endergebnis wird mit den Wertungspunkten und Spielpunkten festgehalten.

Andere Spielmöglichkeiten werden kurz angesprochen, aber schnell wieder verworfen, da der Spielmodus alle drei Spielformen ermöglicht.

Ebenso wird darüber diskutiert, ob die erste Spielstaffel paarig sein sollte, oder noch andere Vereine zum Mitmachen animiert werden sollen (Denekamp, Nordwalde, FC09 II)

Hier wird schnell Einigkeit darüber erzielt, zuerst einmal Erfahrungen zu sammeln.

Ebenso besteht Einigkeit darüber in der Zeit zwischen Ende der Osterferien und Anfang der Sommerferien Begegnungen mit Hin- und Rückspiel auszutragen.

Dies bedeutet für jeden Verein 4 Spiele.

Wobei nach intensiver Diskussion festgelegt wird, dass für jede Runde eines Spieles, die Spieler vor jeder Runde vom Verein ohne Einblick des Gegners unter Festlegung der Spielnummerierung notiert werden. (1. Runde Nr. 1 – 6, 2. Runde Nr. 7-9, 3. Runde Nr. 10+11). Somit weiß der Gegner erst kurz vor Beginn der jeweiligen Runde wer gegen wen zu spielen hat. Jeder Verein benennt vor Beginn mindestens 6 und maximal 10 teilnehmende Spieler pro Begegnung.

Auf Vorschlag von Ako Portheine sind sich die Gesprächsteilnehmer schnell einig, dass sich die ausrichtenden Vereine nicht gegenseitig mit der Versorgung überbieten. Es wird festgelegt, den Gastverein während der Begegnung mit Kaffee und ein wenig Kuchen, sowie einige Kaltgetränke zu versorgen. Eine Versorgung beim anschließenden Beisammensein hat jeder Spieler finanziell selber zu bestreiten.

Abschließend wird festgelegt, dass die Vereine die Termine für die Spiele im direkten Kontakt absprechen und anschließend das Endergebnis unter Einreichung des Berichtsbogens an Manfred Sundag weiterleiten.

Einstimmig sprechen sich die o.g. Teilnehmer für diese Vorgehensweise aus und sind sich darüber einig, dass anschließend ein Erfahrungsaustausch stattfinden soll. Erst danach soll über eine Ausdehnung und Intensivierung einer Kreisliga entschieden werden bzw. ist auch eine Wiederholung im Herbst denkbar.

Manfred Sundag mailt den Vereinen den Spielberichtsbogen und ein Protokoll.